

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Rahmen als semiotische Objekte und ihre Dethematisierung**

1. Die Begriffe der autoontischen und heteroontischen Relationen wurden, entsprechend denjenigen der auto- und heterosemiotischen, nach dem Vorbild logischer Autologie und Heterologie in Toth (2014) als Begriffe zur Unterscheidung von Zeichenobjekten und Objektzeichen innerhalb von semiotischen Objekten (vgl. Bense/Walther 1973, S. 70 f.) eingeführt. Angewandt auf die im folgenden zu untersuchenden ontischen Rahmen (vgl. Toth 2015), bedeutet dies, daß diese, da sie nur bei thematischen Systemen auftreten, den Status semiotischer Objekte besitzen, deren Dethematisierung im Falle von autoontischen Objektzeichen die Elimination des gesamten Systems (und also nicht nur der semiotischen Objekte) nach sich zieht, während sie im Falle von heteroontischen Zeichenobjekten in Form von rein ontischen Dethematisierungsspuren an den weiterhin bestehenden Systemen (bis zu einer allfälligen Umthematisierung) sichtbar bleiben.

### **2.1. Heteroontische Rahmen und ihre Dethematisierung**

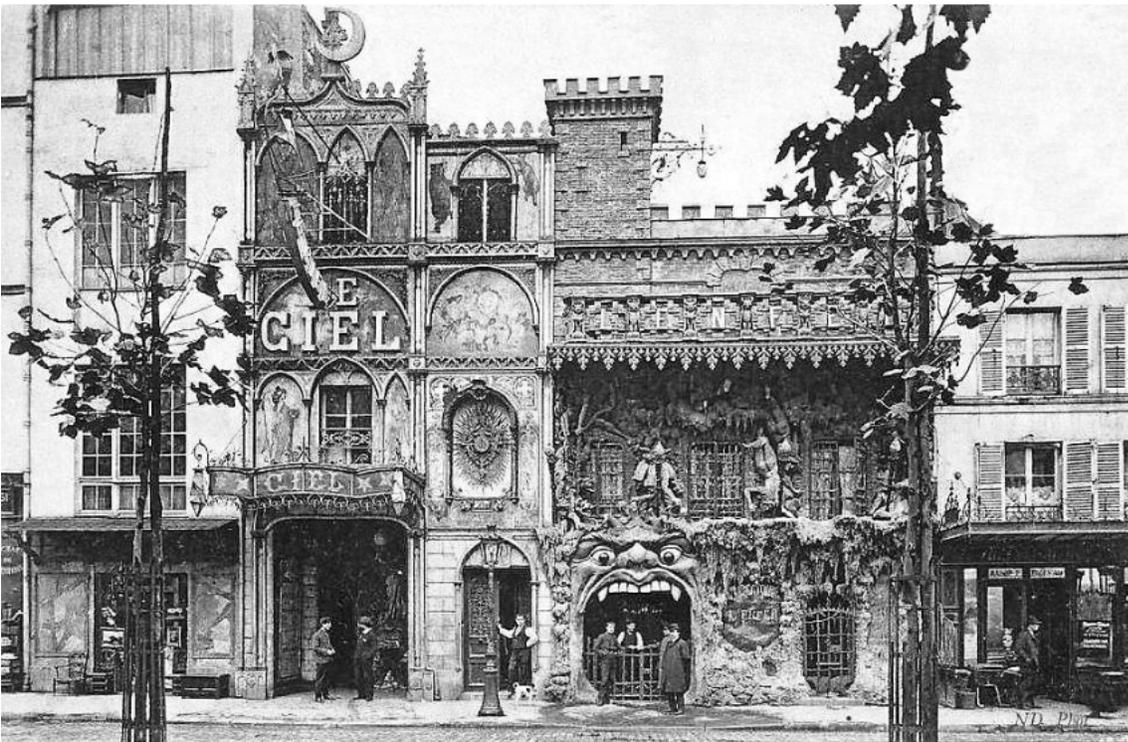


Rue de l'École Polytechnique, Paris



Rue du Château d'Eau, Paris

## 2.2. Autoontische Rahmen und ihre Dethematisierung



Ehem. Caberet du Ciel et de l'Enfer, 53, Boulevard de Clichy, 75018 Paris (um 1900)



53, Boulevard de Clichy, 75018 Paris (2014)

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Autoontik und Autosemiotik bei semiotischen Objekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Qualitative Stufigkeit ontischer Rahmen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

10.7.2015